

Ethik der Patientenversorgung im Rahmen der interprofessionell agierenden Klinischen Pharmazie, Michael Höckel

Der Apotheker und die Apothekerin sind und bleiben HeilberuflerInnen. Leider kommt diese Tatsache im Studium bis heute zu kurz. Das Thema Heilberuf und in Folge Ethik spielt daher auch in der Berufsausübung eine untergeordnete Rolle und es ist vom „Talent“ oder der „Kinderstube“ des Pharmazeuten der Pharmazeutin abhängig, ob sein Handeln sich an der Prämisse ausrichtet. Anders in der Schweiz: Die Basis für den Ethikunterricht bildet Art. 9, Abs. g MedBG: «Absolventinnen und Absolventen des Studiums Pharmazie respektieren die Würde und Autonomie des Menschen, kennen die Begründungsweisen der Ethik, sind vertraut mit den ethischen Problemfeldern der Medizin, insbesondere mit der Therapie mit Arzneimitteln, und lassen sich dabei in ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeit von ethischen Grundsätzen zum Wohl der Menschen leiten.» Folgende wichtige Fragestellungen zum Thema Ethik sind nach einer Umfrage unter Apothekern in der Schweiz u.a. benannt worden:

- Die Themen um Loyalität und Zusammenarbeit innerhalb des Berufsstandes und unter Angehörigen verschiedener Medizinalberufe beschäftigen: wie ist eine «gute» und sinnvolle Zusammenarbeit unter den Akteuren im Gesundheitswesen realisierbar?
- Worin besteht der Beitrag der Apothekerschaft, um das im Gesundheitswesen gemeinsam gesetzte Ziel, nämlich das Wohl des Patienten/Kunden wirklich zu erreichen?
- Wie stark muss die Patientenautonomie im Falle einer kritischen oder gar ablehnenden Haltung des Patienten einer Therapie gegenüber im Gegensatz zu ihrer Notwendigkeit (Wohl des Patienten) gewichtet werden und in welchem Sinne soll der Apotheker (mit)entscheiden?

„Der Apotheker als Berufsrollenvertreter“ steht in einer langen Tradition ethischer Verantwortung für ordnungsgemäße, aber eben auch vertrauenswürdige Arzneimittelversorgung. Gerade durch die permanent fortschreitende Ökonomisierung und die als alternativlos für alle Probleme als Lösung präsentierte Digitalisierung scheint die Ethik für die Zukunft der Pharmazie von Bedeutung.

Im Vortrag wird unter Darstellung klinisch-pharmazeutischer Dienstleitungen die Bedeutung der Ethik für die interprofessionelle Zusammenarbeit dargelegt und an Beispielen besprochen.

Literatur beim Verfasser